

JANE BROCKBANK



RAUM FÜR SPIEL UND ENTSPANNUNG

Gartengestalterin Jane Brockbank erhielt den Auftrag, aus einer 23 x 11 m großen Fläche mit Südost-Ausrichtung im Norden Londons einen schönen und praktischen Garten für eine große Familie mit vier Kindern zu konzipieren. Ein Teil sollte der Erholung der Erwachsenen dienen, reich bepflanzt sein und mit vielen Farben und Texturen aufwarten. Der zweite Bereich sollte robust und edel zugleich wirken und genug Platz zum Spielen bieten. Darüber hinaus hatte sich Jane Brockbank weiteren Herausforderungen zu stellen: zum einen war da der kleine Terrierwelpe, der wie alle Terrier für sein Leben gern buddelt und gräbt und den Garten unsicher macht. Dann die fußballverrückten Kinder, vor deren Ball kein Beet sicher ist. Und schließlich die schlechte Qualität der Erde im Garten: der Boden war sehr lehmig und schwer zu bearbeiten.

Bald kristallisierte sich die Idee heraus, alle empfindlicheren Pflanzen in große Hochbeete aus Holz zu setzen. So sind die Blumen vor den Buddelattacken des Terriers geschützt, und auch die Erde konnte in diesen Bereichen erneuert werden, ohne gleich die gesamte Fläche

umgraben zu müssen. Die beiden 485 x 250 cm großen Hochbeete wurden aus Betonsteinen gebaut und mit Ipe-Holz verkleidet, aus diesem Material ist auch die angrenzende Terrasse gefertigt. Damit die Beete nicht zu symmetrisch und streng wirken, wurden sie leicht versetzt zueinander aufgestellt. Diese zwei Faktoren sorgen auch dafür, dass die beiden Gartenbereiche harmonisch ineinander übergehen. Die Hochbeete scheinen dank einer Schattenfuge, die durch einen Spalt an der Unterseite entsteht, über dem Boden zu schweben. Diese Fuge hellt das Holz der Beete außerdem zusätzlich auf.

Die Betonblöcke sind eine relativ preisgünstige Möglichkeit der Rahmengestaltung, durch das hochpreisige Ipe-Holz relativieren sich die Kosten für die Hochbeete allerdings wieder. Es lohnt

Damit die Kinder bequem barfuß über die feine Kiesfläche zum Spielbereich gelangen, wurde zwischen den beiden Hochbeeten ein Weg aus glatten Steinen gelegt.





A



B

WILDER PFLANZENMIX

Purpur-Sonnenhut (*Echinacea purpurea* 'Rubinstern') und Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*) wachsen hier mit Kerzen-Knöterich (*Bistorta amplexicaulis* 'Atrosanguinea'), Schildblatt (*Darmera peltata*) und Storchschnabel (*Geranium wallichianum* 'Rozanne') fröhlich durcheinander. Gräser wie die Rasen-Schmiele sind unkompliziert und vermehren sich freudig, wenn sie sich aussamen können.



- A** Ein wahres Paradies für Kinder: sie können nicht nur auf dem Rasen Fußball spielen, sondern sich auch auf dem Spielturm samt Rutsche und an dem dahinter versteckten Basketballkorb austoben.
- B** Ruten-Weiderich (*Lythrum virgatum* 'Dropmore Purple') und Gräser lassen sich schön in naturbelassene Beete integrieren und benötigen nur wenig Pflege.

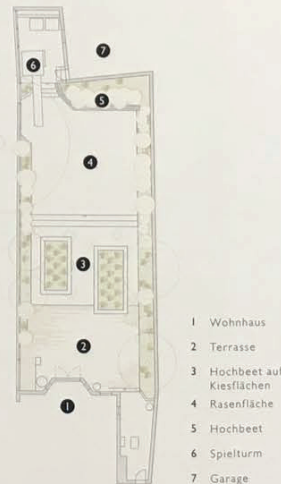
sich aber, zu diesem hochwertigen Holz zu greifen: Ipe ist ein Tropenholz und eins der härtesten Hölzer weltweit. Es ist äußerst robust und wetterfest und zudem nicht anfällig für Schädlinge. Weder große Temperaturschwankungen noch hohe Luftfeuchtigkeit schaden dem Holz, daher ist eine langjährige Haltbarkeit gewährleistet. Zudem altert das feinkörnige Holz wunderschön. Die Farbe des Ipe-Holzes fügt sich schnell und sehr natürlich in seine Umgebung ein. Wenn es verarbeitet wird, ist es warm braun, setzt aber schnell eine blassgraue Patina an. Natürlich sollte man darauf achten, dass es aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt und beispielsweise FSC-zertifiziert ist.

Die Hochbeete sind mit einer Schicht Drainagematerial gefüllt, auf die Mutterboden von guter Qualität aufgebracht wurde. Bepflanzt wurden die Beete mit zeitlich aufeinanderfolgend blühenden Pflanzen, sodass die Beete das ganze Jahr farbenfroh und attraktiv aussehen. Die Pflanzen in den Hochbeeten dürfen ungehindert Samen ausbilden, auf den umliegenden Kiesflächen zwischen den Hochbeeten haben sich deshalb bereits Großblättriger Frauenmantel (*Alchemilla mollis*) und Gräser eingefunden.

Die Hochbeete wirken nicht nur als Raumtrenner zwischen Spielgarten und

Terrasse. Sie wurden, um das Angebot der Sitzplätze auf der Terrasse zu erweitern, in einer Höhe von 55 cm gebaut und können so als Sitzmöglichkeit in das Leben auf der Terrasse integriert werden. Sie ergänzen den Bereich auf diese Weise perfekt. Optisch wirken die Hochbeete als ein eleganter Übergang von der Terrasse zum Rasenbereich. Dieser Übergangsbereich wurde zudem noch geschickt mit einem Weg aus glatten Steinen gestaltet. Auf ihm können die Kinder über zwei Stufen ihren etwas erhöhten Spielbereich erreichen.

Um den modernen, aber doch natürlichen Gesamteindruck des Gartens abzurunden, befindet sich am Ende des Grundstücks ein weiteres Hochbeet aus Ipe-Holz. Positiv macht sich bemerkbar, dass alle im Garten vorhandenen Holz- und Steinarten farblich aufeinander abgestimmt sind. Die beiden Stufen von der Kiesfläche zum Rasen sowie der Kinderspielturm mit der Rutsche bestehen aus imprägniertem Nadelholz. Umgeben wird der Garten von einem Zaun aus Riesens-Lebensbaum (*Thuja plicata* 'Western Red Cedar').



- 1 Wohnhaus
- 2 Terrasse
- 3 Hochbeet auf Kiesflächen
- 4 Rasenfläche
- 5 Hochbeet
- 6 Spielturm
- 7 Garage



Die beiden üppig beplantzten Hochbeete bilden nicht nur den Mittelpunkt des Gartens. Sie bieten reichlich Platz für eine bunt gemischte Bepflanzung und fungieren als Raumtrenner und elegantes Verbindungsstück gleichzeitig.